



© Marc Lins

Die signifikante Stellung an der Straßenkreuzung, gute Sichtbeziehungen in den öffentlichen Raum und die Möglichkeit, die Wechselbeziehung zwischen linear vorbei fließendem Straßenraum und ruhiger, heterogener Hofgestaltung herzustellen sind große Vorteile des Standortes. Dem gegenüber stehen die Nachteile von ungünstiger Belichtung nach Nordost, einer geringen Parzellentiefe und Lärmermissionen von PKW-Verkehr und Straßenbahn.

Auf diese Situation reagierten die Architekten mit einem Konzept, das sich dieses Spannungsfeld zunutze macht: Zwei Baukörper wurden an einer transparenten Erschließungsfuge aneinandergestellt, durch die das Tageslicht von der nach Südwesten orientierten Hoffassade an die Straßenseite dringen kann. Am Eckturm sorgen Pflanztröge für auflockernde Plastizität, deren Wirkung durch die transparente Erschließungsfuge gesteigert wird.

Dem gut durchmischten Mikrokosmos des Quartiers entspricht die Ausbildung von höchst variantenreich zu nutzenden Wohnungen. Die 32 Wohnungen des Niedrigenergiehauses sind auf sieben Geschosse verteilt. An der Straßenseite ist den Wohnungen ein Laubengang vorgelagert. Im Bauteil an der Ecke liegen studioartige Kleinwohnungen, die größeren Drei- und Vierzimmerwohnungen sind so strukturiert, dass direkt vom Eingang erschlossen ein separates Büro oder Arbeitszimmer untergebracht werden kann. Im Dachgeschoss befinden sich zwei Atelierwohnungen mit großen Terrassen. Über der Garagenabfahrt wurde eine künstliche Landschaft als zugänglicher Freibereich angelegt.

Wohn- und Geschäftshaus in Wien

Gerhardusgasse 18
1200 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Schluder Architekten

BAUHERRSCHAFT
Österreichisches Siedlungswerk

TRAGWERKSPLANUNG
Fröhlich & Locher und Partner

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architektur + Wettbewerbe

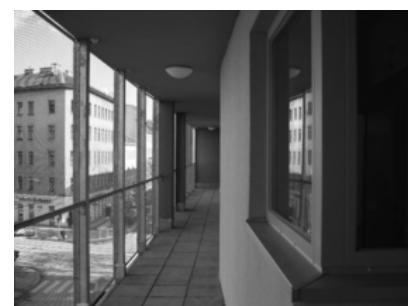
PUBLIKATIONSDATUM
05. Juni 2007



© Marc Lins



© Schluder Architekten



© Schluder Architekten

Wohn- und Geschäftshaus in Wien**DATENBLATT**

Architektur: Schluder Architekten (Michael Schluder)
Mitarbeit Architektur: Natascha Stoklaska
Bauherrschaft: Österreichisches Siedlungswerk
Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner
Fotografie: Marc Lins

Funktion: Gemischte Nutzung

Fertigstellung: 2005

Bruttogeschossfläche: 3.850 m²

Baukosten: 2,9 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe Wohn- und Geschäftshäuser, Karl Krämer Verlag, Stuttgart.